



Andacht S. 4 | Veränderungen im Dekanat S. 10 | Gottesdienste & Veranstaltungen S. 40



ich reise heute ab!

Gehen oder bleiben?

Eine Ausgabe übers Abreisen,
Abschiednehmen und über
den Segen des Bleibens.

Evangelische Gesamtkirchengemeinde
Babenhausen und Schaaflheim



14. Juni 2026 10 Uhr

TAUFFEST

beim Local Heroes Festival 2026 - an der

Stadmühle Babenhausen

Es sind dabei die Evangelischen Kirchengemeinden Babenhausen & Harreshausen, Sickenhofen & Hergershausen, Schaaflheim & Schlierbach.



In dieser Ausgabe



Andacht von Pfarrer David.....	Seite 4
Gedanken zum Thema Kirchengaustritte von Pfarrer Möbus.....	Seite 6
Gedanken der Kirchengvorründe.....	Seite 8
Abschied: Dekan Joachim Mayer.....	Seite 10
Abschied: Dekanatsjugendreferent Rainer Volkmar.....	Seite 11
Angekomen: Dekanatsreferent Samuel Stauß	Seite 12
Aktiv: Einblicke aus dem Gemeindegleben.....	Seite 14
Übersicht Gruppen und Kreise	Seite 36
Gottesdienste und Veranstaltungen	Seite 40
Freud und Leid	Seite 48
Ansprechpartner:innen und Adressen	Seite 50

Liebe Leserinnen und Leser,

Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt; und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben (Johannes 11,25.26).

Das sagt Jesus zu Marta, mit der er gut befreundet ist. Marta wohnt mit ihrer Schwester Maria in dem Dorf Betanien bei Jerusalem. Der Anlass für Jesu Besuch bei den Schwestern ist ein sehr trauriger: Lazarus, der Bruder von Marta und Maria, war gestorben. Seit vier Tagen liegt er schon im Grab.

Marta macht Jesus den Vorwurf, dass er zu spät gekommen ist – vielleicht kennen auch Sie das. Sie sagt: Wenn du früher hier gewesen wärest, wäre mein Bruder bestimmt nicht gestorben. (Marta wusste, dass Jesus schon viele Kranke geheilt hatte und dass er wohl auch Lazarus von seiner Krankheit geheilt hätte.)

Da sagt Jesus ihr, dass ihr Bruder auferstehen wird. Worauf Marta erwidert: Ja, ich weiß, bei der Auferstehung am Jüngsten Tag. Die Antwort Jesu darauf ist eben jener Satz: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt; und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben. Jesus weiß, dass er von seinem Vater im Himmel, dem allmächtigen Gott, die Vollmacht über Leben und Tod bekommen hat.

Das, was dann in der Begegnung folgt, soll ein Zeichen sein für alle, die es erlebt haben, und alle, die heute noch davon hören; und zwar ein Zeichen dafür, dass diejenigen, die an Jesus glauben und die auf seine Stimme hören, von ihm zu neuem Leben erweckt werden; denn nur er kann vom Tod zum Leben erwecken.

Auch Maria, die andere Schwester, kommt Jesus entgegen und wiederholt noch einmal den Vorwurf, dass Jesus doch früher hätte kommen sollen. Als Jesus dann all die Umstehenden sieht und wie sie weinen und klagen, wird auch er von einem mächtigen Gefühl ergriffen und beginnt zu weinen. Die Menge bewegt sich schließlich auf das Grab des Lazarus zu und Jesus befiehlt, den Stein vom Grab wegzunehmen.

Jesus ruft dann in das offene Grab hinein: „Lazarus, komm heraus“! Und tatsächlich, der Verstorbene ist wieder zum Leben erweckt worden und kommt aus dem Grab heraus.

Liebe Leserin und lieber Leser, die Auferweckung des Lazarus ist ein Wunder, das in uns Glauben an Jesus wecken soll. An Jesus, der Menschen auferweckt.

Lazarus ist irgendwann später gestorben (Genauerer wissen wir darüber nicht). Aber Jesus, der an Ostern auferstanden ist, ist danach nicht wieder gestorben. Jesus ist zum ewigen Leben auferweckt worden. Und Jesus wird am Letzten Tag dieser Welt wiederkommen. Alle, die an Ihn geglaubt haben, wird er aus den Gräbern auferwecken – Lazarus und Martha und Maria, und jeden von uns, der an Ihn als Retter glaubt – und zwar auferwecken zum ewigen Leben.

Mit herzlichen Grüßen verbleibe ich,

Ihr Pfarrer Marcus David.





Titelthema: Gehen oder Bleiben?

Ein Kommentar von Pfarrer Ulrich Möbus

Den Medien war es eine Meldung wert: Dass „Hunderttausende die Kirche verlassen“, so in der Offenbach Post (dpa) vom 17.03.2026 zu lesen. Obwohl im Rückblick festgestellt, befürchte ich, werden auch weiterhin Menschen in großen Zahlen unsere Kirche verlassen. Wie reagieren wir darauf?

„Ich kann auch ohne Kirche Christ sein“, höre ich Menschen sagen. Das geht vielleicht eine Zeit lang - gerade in Krankheitszeiten können Fernsehgottesdienste und ähnliches eine Hilfe sein – aber gemeinsam geht es besser. Es ist wie mit einem Feuer und dem einzelnen Holzsplitter. Nimmt man ihn aus dem Feuer, dann glüht und raucht er noch eine Weile, aber irgendwann erlischt er. Gemeinschaft gehört von Anfang an zum Christsein. In der Gemeinschaft der Kirche können sich Christinnen und Christen gegenseitig stärken. Kirche ist die „Gemeinschaft der Heiligen“, die Gemeinschaft der mündigen Christinnen und Christen.

„Ich kann auch ohne Kirche an Gott glauben.“ Nein, Glaube fällt nicht vom Himmel, sondern wurde uns vermittelt. Wer in sein Leben schaut, wird sehen, dass Menschen wie Eltern, Lehrer, Pfarrer und andere ihren Glauben geprägt haben. Biblisch gesprochen: „Der Glaube kommt aus dem Wort“, schreibt der Apostel Paulus. Gottes Wort, das uns in der Bibel und in der Predigt begegnet, weckt erst in uns den Glauben.

„Und übrigens: Irgendwie glauben doch alle an etwas“, meinen viele. Klar glauben alle irgendetwas – Glaube im Sinne von Für-Wahr-Halten. Glauben, aber nicht genau wissen. Doch das ist nicht der Glaube, der mich durch gute wie schlechte Zeiten trägt. Biblisch gesehen: Glaube rettet, weil er sich fest an Gott hält. Glaube ist eine Beziehung zu Gott, der sich in Jesus Christus als die Liebe gezeigt hat. Und wie jede Beziehung (über) lebt die Beziehung nur, wenn ich sie pflege. Darum ist Kirche wichtig.

„Ich kann auch im Wald beten“, sagen Menschen und begründen damit, warum sie nicht in die Kirche gehen. Natürlich kann man im Wald beten. Aber tut es nicht gut, gemeinsam mit anderen zu beten, unsere Nöte und die der Welt zu hören und zu teilen? In der Kirche beten Menschen für mich, selbst wenn ich schwach bin und Zweifel habe.

„**Das liebe Geld:** Kirche ist ja okay, aber muss die erzwungene Kirchensteuer sein?“, fragen manche. Zweierlei dazu: Ja, es gibt viele Kirchen, die nur von den freiwilligen Gaben ihrer Mitglieder leben. Mit der Bindung der Kirchensteuer an die Einkommenssteuer ist sie sozial gerecht: Wer ein großes Einkommen hat, trägt mehr an den Aufgaben der Gemeinschaft, als der mit kleinem Einkommen. (Menschen ohne oder mit geringem Einkommen zahlen keine Kirchensteuer.) Der Aufwand, Kirchensteuer selbst einzusammeln, ist erheblich teurer als der Einzug über das Finanzamt, das dafür übrigens entlohnt wird. Die Kirchensteuer ermöglicht uns, viele Aufgaben zu übernehmen, was wir sonst nicht schaffen würden. Siehe die Seite www.kirchensteuer-wirkt.de .

Schließlich: Christsein bedeutet auch Verantwortung zu übernehmen und ebenso zu teilen, was ich habe: Geld, Zeit, Kraft. Christsein ohne Konsequenzen im Leben und Tun hat Dietrich Bonhoeffer einmal „billige“ Gnade genannt, aber die gibt es – Gott sei Dank – nicht.

Lassen Sie uns darum Glaube, Christ-Sein und Kirche gemeinsam entdecken, fördern und leben! Und lassen Sie uns darüber reden, was sich ändern muss, damit Sie sich bei uns heimisch fühlen! Und gerne auch darüber, wo sie gerade Geschriebenes anders sehen!

Gemeinsam Gottesdienst feiern



Harreshausen
Hergershausen
Sickenhofen
Schlierbach
Schaafheim
Radheim-Mosbach-Wenigumstadt
Babenhausen

23. August 10 Uhr

Evangelische Kirche Mosbach

anschließend
Kirchen-Kaffee

Gemeinsam Gottesdienst feiern:
1.11. 10:15 Uhr Schaafheim





Im Vorstand der neuen Gesamtkirchengemeinde Babenhausen und Schaafheim sind viele Mitglieder schon seit Jahren im Vorstand ihrer Ortskirchengemeinden aktiv. Was hat sie motiviert, sich zu engagieren? Was bewegt sie, dabei zu bleiben?

Es baut sich was zusammen



Foto: privat

Winfried Döring

Harreshausen

Entscheidender Grund für mich war zunächst die Anfrage vom damaligen Pfarrer Hermann, ob ich mir als Schulleiter, Vater von drei Kindern und regelmäßiger Gottesdienstbesucher vorstellen könnte, Mitglied im Kirchenvorstand Harreshausen zu werden.

Ich habe mich dazu entschlossen, weil ich als Neubürger bereit war, Verantwortung für die Zukunft der kirchlichen Gemeinde zu übernehmen bzgl. Weiterentwicklung, Umsetzung von Ideen für kreative Gottesdienstformen und besondere Gottesdienst-Themen sowie nachhaltige Planung und Sicherung der christlichen Gemeinschaft über Generationen.

Außerdem wollte ich einen Beitrag zur öffentlichen Wahrnehmung der Kirche leisten, um die Relevanz in der Gesellschaft zu erhöhen.



Foto: privat

Werner Kunkel

Babenhausen

Ich bringe meine Ideen für ein vielfältiges Gemeindeleben ein. Ich habe Spaß am Organisieren von Veranstaltungen, wie dem Kirchfest am Pfingstmontag auf dem Marktplatz in Babenhausen, den Welcome-Gottesdienst für unsere neuen Konfis, den Erntedank-Gottesdienst auf dem Hof von Bauer Rademer... Und alles was mit Musik zu tun hat ist mein Ding. Deshalb kümmere ich mich auch „nebenbei“ gerne um Licht- und Tontechnik in der Kirche.

Mein neuestes Steckenpferd ist die "WunderBar".

Ich habe Freude, im Team gemeinsam an Entscheidungen mitzuwirken, die eine gute Arbeit in unserer Kirchengemeinde ermöglichen.

Besonders liegt mir das Thema Verkündigung am Herzen.



Heide Rosewsky
Schaafheim

Ich bin seit elf Jahren im Kirchenvorstand. Zunächst in Sickenhofen, wo ich aufgewachsen bin. Dann in der Gesamtkirchengemeinde Hergershausen / Sickenhofen.

Nun möchte ich in den Reformprozess EKHN 2030 hineinwachsen und aktiv mitwirken in der Gesamtkirchengemeinde Babenhausen / Schaafheim.

Das Wort Gottes zu verbreiten, egal in welcher Form, und Gemeinschaft sind mir wichtig.



Andreas Heid
Sickenhofen

Ich wurde 2007 in den Kirchenvorstand Babenhausen nachberufen. Da mir über die Jahre die Kirchengemeinde sehr wichtig geworden war habe ich die Berufung angenommen. Außerdem war ich neugierig und wollte die Entwicklung der Gemeinde begleiten. Später wurde ich dann noch in die Synode gewählt und konnte hier weitere Erfahrungen sammeln.

Mein Motto ist, lieber etwas selbst gestalten als von Anderen „gestaltet zu werden“. Und da gab und gibt es ja in Zeiten von EKHN2030 wirklich viel zu tun.



Ralf Backkaus
Babenhausen



Nach 41 Dienstjahren geht im Mai 2026 Dekan Joachim Meyer in den Ruhestand. Das Abschiedsgespräch führte Silke Rummel. Für diesen Gemeindebrief wurde es gekürzt.

Verlasse die ausgetretenen Pfade

Wie siehst Du Deinem Ruhestand entgegen?

Ich halte es da mit Lorient, der sagte einmal auf eine ähnliche Frage: „Oh, es ist mein erster Ruhestand, ich übe noch.“ Ich bin gespannt, was auf mich zukommt. Zurzeit führe ich viele Erkundungsgespräche mit Ruheständler*innen und habe den Eindruck: Es könnte tatsächlich ein schöner neuer Lebensabschnitt werden.

Es gibt Menschen, die haben lange vor dem Ruhestand kein anderes Thema mehr. Du bist da völlig anders: Diszipliniert und präsent bis zum Schluss.

Für mich ist es vergleichbar mit einem Marathonlauf – ich laufe und wandere gerne! Ich bin 41 Jahre im Beruf, der Marathonlauf hat 42 Kilometer. Es war eine spannende Strecke von 1985 an mit manchen Überraschungen. Das Allerallermeiste hat mir sehr viel Spaß gemacht. Und ich war nie alleine unterwegs, sondern immer mit solidarischen, unterstützenden Weggefährtinnen und Weggefährten.

An welche Situationen denkst Du besonders gerne zurück?

Als ich zum Dekan gewählt wurde, hat ein guter Freund mir einen Satz geschrieben, mit dem ich damals nicht viel anfangen konnte. Aber er ist im Rückblick ein sehr wichtiger Satz für mich geworden. Der Satz heißt: „Verlasse die ausgetretenen Pfade.“ Als Bergwanderer liebe ich vorgegebene Pfade. Sie geben mir Sicherheit. Aber rückblickend wurde jener Satz zu einer Art Motto für mein Wirken. Neugier und Gottvertrauen waren meine Motive. Mir hat es viel Spaß gemacht, Neues zu entwickeln. Vor allem auch in schwierigen Zeiten.

Dekanatsjugendreferent Rainer Volkmar verabschiedete sich Ende März 2026 nach 27 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand.



Rainer geht in Ruhestand

Angefangen hat er 1999 als Jugendreferent im damaligen Dekanat Groß-Umstadt; hier entstand auch Radio Wein-Welle. „Ich habe ein Dekanat erlebt, das sich durch eine besondere Kultur des Miteinanders, der gegenseitigen Bestärkung und des Vertrauens untereinander auszeichnet.“ Und: „Es war immer ein Wir“ – keine Veranstaltung oder Freizeit funktioniert ohne die Ehrenamtlichen.

Viele der damaligen Jugendlichen haben inzwischen eigene Familien, etliche Kontakte bestehen seit Jahrzehnten. Wichtig war ihm dabei immer, die Jugendlichen in ihren Lebensperspektiven wahr und ernst zu nehmen und ihnen das Evangelium nahe zu bringen: „Glaube ist für mich ganz stark gebunden an Vertrauen, an Unverfügbarkeit, an eine Haltung, in der der Glaube auch zum Ausdruck gebracht wird und in die Gesellschaft hineinwirkt“.

„Es war eine ausgefüllte, erfüllte und häufig beglückende Zeit, die ich beruflich erleben durfte“, sagt der 63-Jährige. Er sei dankbar für ganz viel Führung und Fügung, dafür, dass bei den vielen Freizeiten und Aktionen mit vielen hundert Jugendlichen nie ein Unfall passiert sei. Teamplayer, Netzwerker, Kümmerer, Busfahrer, fleißiger WhatsAppper, neue Erlebnisse-Sammler, Fahrradfahrer, Streiter für seine evangelische Kirche – so kennen ihn seine Kolleginnen und Kollegen. Die Motivation des Anfangs ist geblieben. Bis zum Schluss und häufig zu Lasten der Familie.

Künftig hat er mehr verfügbare Zeit. Die Französischkenntnisse erweitern, mehr Zeit mit Familie und Freunden, ein Ehrenamt, schöne Ausflüge und Reisen, vielleicht auch mit dem E-Bike hat er sich vorgenommen. Der vertraute Anblick seines Fahrrads im Torbogen des Dekanatszentrums wird fehlen.

Kurz vorgestellt:



Ein Beitrag von Ruth Selzer-Breuninger, Pfarrerin i.R.

Wer ins Zimmer im Dekanatszentrum im Darmstädter Schloss in Groß-Umstadt kommt, der bemerkt noch Erinnerungstücke von Annette Claar-Krehs fruchtbarer Arbeit, ein Stück Kontinuität und wird sogleich offen und herzlich empfangen von dem Neuen: Samuel Stauß zeigt auf mehrere leere Aktenordner mit dem Hinweis, er sei noch nicht ganz fertig mit Aufräumen, aber die würden sicher nicht mehr alle gefüllt, sagt er augenzwinkernd. Ich schaue fragend. „Na klar“, hilft er mir auf die Sprünge, „hier wird in Zukunft selbstverständlich digital gearbeitet“.

Ein Neuanfang, auf gut bestelltem Feld, mit frischem Wind für Bewährtes und mit Lust auf neue Projekte in einer Zeit, die sich unglaublich rasch wandelt. Auf dem Schreibtisch entdecke ich doch einen neuen Ordner. „Hier geht’s um Klimaschutz“, meint Samuel Stauß, „genauer das Projekt der Klimaschutzkoordination, die die Gemeinden im Dekanat mit Konzepten und Zuschüssen gut unterstützen soll auf ihrem Weg, klimagerecht zu werden. Das sind Herausforderungen, die auch eine Gesamtkirchengemeinde nur schwer allein stemmen kann.“

Genau darum geht es ihm: Bedarfe und Wünsche der Gemeinden seines Arbeitsbereichs aufzunehmen und darüber hinaus bestehende Kontakte zu den Bürgermeistern und den Kommunen und den anderen kirchlichen und sozialen Trägern zu aktivieren. Vor kurzem war er schon in Babenhausen mitengagiert bei „Kirche findet Sta(d)tt“, dem Rundgang vom Bürgerzentrum aus durch das Erloch.

Samuel Stauß hat eine interessante Biographie, er ist Theologe, Friedens- und

Samuel Stauß

Referent für Gesellschaftliche Verantwortung im Dekanat Vorderer Odenwald

Konfliktberater, er kennt kirchliche Strukturen. Wie kann man in unserer Zeit, in der eine Weltunordnung mit Gewalt-Eskalationen und andauernden Kriegen Menschen fassungs- und sprachlos macht, noch oder wieder von Frieden sprechen? Samuel Stauß denkt über Angebote nach, die zum Ziel haben, Menschen Halt und Haltung im Miteinander zu vermitteln.

Die Gemeinden können seine Kompetenz bei diesem weltbewegenden und schmerzhaften Thema abrufen. Auch die Erinnerungsarbeit liegt ihm am Herzen: Die Gesamtkirchengemeinde Babenhausen und Schaaflheim darf sich konkret freuen auf einen engagierten Mitarbeiter des Dekanats, der gerade in einer Phase der Entwicklung neuer Arbeitszusammenhänge eine Chance sieht. Es geht darum, Ängste ernst zu nehmen und mit Mut Lust aufs Neue zu machen durch fachliche Unterstützung und durch Koordination. Nach einer langen Phase mühsamer Arbeit an neuen kirchlichen Strukturen, die die Kirchenvorstände und das Verkündigungsteam sehr beschäftigt haben, ist ein neuer Wind zu spüren.

Zwei Fragen sind mir noch wichtig: „Was macht Dir bei Deiner Arbeit am meisten Freude? Und für welche Vision von Kirche brennst Du?“ Die Antwort kommt schnell und klar: „Ich schätze das vielfältige Arbeiten, die verschiedenen Themen, mit denen ich mich auseinandersetzen darf. Gesellschaftliche Verantwortung tragen wir alle, nicht ich allein, deshalb setze ich auf viele gemeinsame Ideen und freue mich auf deren Umsetzung. Die Vision, die mich beflügelt ist der Eingangssatz des zweiten Vaticanums, wo es um die Verbundenheit der Kirche mit der Menschheitsfamilie geht. Dort heißt es: Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute, besonders der Armen und Bedrängten aller Art, sind auch Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Jünger Christi. Und es gibt nichts wahrhaft Menschliches, das nicht in ihren Herzen seinen Widerhall fände.“

Samuel Stauß ist katholisch, er ist ein Brückenbauer, es geht ihm um den Dialog: „Wir sind Kirche und Welt, wir sind in der Welt und Teil der Welt.“

Als ich mich verabschiede, blitzt auch der persönliche Teil seiner gesellschaftlichen Verantwortung auf: Samuel Stauß ist verheiratet, das Ehepaar hat zwei Töchter, die jüngste ist 6 Monate alt. Ab April ist Elternzeit angesagt, ab Mai bis September vorübergehend mit halber Stelle. Das ist gelebte väterliche Verantwortung!



Bibelabend

Letzte Worte Jesu

Ein Bericht von Reinhard Winter

In den vergangenen Wochen durften wir als Gemeinde im evangelischen Gemeindehaus in Schaafheim eine besondere vierteilige Reihe erleben: „*Die letzten Worte Jesu*“. Viele von uns haben diese Abende als eine Zeit der Besinnung, der inneren Bewegung und auch der Ermutigung erlebt.

Gemeinsam haben wir uns den Worten Jesu am Kreuz genähert. Worten, die wir vielleicht schon oft gehört haben, die aber in dieser Reihe eine neue Tiefe bekamen. Besonders berührend war, wie deutlich Jesu Herz sichtbar wurde: seine Vergebung, seine Fürsorge, sein Schmerz, aber auch sein unerschütterliches Vertrauen in den Vater.

Am ersten Abend standen Vergebung und Zusage im Mittelpunkt. Es war bewegend zu sehen, wie Jesus selbst in größter Not Liebe ausspricht. Der zweite Abend erinnerte uns daran, wie wichtig Beziehungen sind, und dass Jesus selbst im Sterben an die denkt, die ihm anvertraut sind. Der Schrei der Verlassenheit am dritten Abend hat viele von uns tief getroffen und uns gezeigt, dass Jesus auch unsere dunkelsten Momente kennt.

Der letzte Abend schließlich führte uns in die Hoffnung und den Triumph des vollbrachten Werkes. „Es ist vollbracht“ – diese Worte haben uns neu vor Augen geführt, wie groß Gottes Liebe ist und wie weit sie geht, um uns nahe zu sein.

Besonders wertvoll war die offene Atmosphäre, in der Fragen gestellt, Gedanken geteilt und persönliche Erfahrungen eingebracht wurden. Die biblischen Texte wurden nicht nur erklärt, sondern in einem lebendigen Austausch gemeinsam erarbeitet.

Wir blicken dankbar auf diese Reihe zurück. Sie hat nicht nur Wissen vermittelt, sondern Herzen berührt, Glauben gestärkt und uns als Gemeinde ein Stück näher zusammengeführt.



Jesu letzte Worte am Kreuz:

Vater, vergib ihnen; denn sie wissen nicht, was sie tun.
Lukas 23,34

Heute wirst du mit mir im Paradies sein.
Lukas 23,43

Frau, siehe, dein Sohn!
Johannes 19,26

Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?
Matthäus 27,46 und Markus 15,34

Ich habe Durst.
Johannes 19,28

Es ist vollbracht.
Johannes 19,30

Vater, in deine Hände befehle ich meinen Geist.
Lukas 23,46

Weltgebetstag

6. März 2026

Nigeria
Kommt! Bringt eure Last.



Unter dem Motto „Informiert beten - betend handeln“, veranstaltet von Frauen der evangelischen und katholischen Kirchen, sowie Frauen der Christlichen Gemeinschaft, wurde auch in Schaaheim der Weltgebetstag am 06. März 2026 in der katholischen Kirche gefeiert.

Begleitet durch den Bibelvers aus Matthäus 11, 28-30 „Kommt! Bringt eure Last“ hörten wir von Ängsten und Lasten der Frauen aus Nigeria. Im Anschluss konnten wir wieder, inspiriert von Rezepten aus diesem Land, selbstgemachte Köstlichkeiten probieren.

Wir freuen uns schon jetzt auf den Weltgebetstag im nächsten Jahr!



In der landesüblichen Tracht, liebevoll dekoriert mit lokalen Materialien und Köstlichkeiten feierten die Frauen in Schaaheim den Gottesdienst.

Foto: privat



Foto: privat

300 Jahre Zeitgeschichte

Ein Beitrag von Eicke Meyer

Ein denkmalgeschützter Brunnen steht im Garten des evangelischen Pfarrhauses in der Lutherstraße in Schaaheim. Errichtet, so verrät es die Inschrift auf dem Bogen, im Jahr 1726. Vor 300 Jahren.

Es war die Barockzeit, in der Johann Sebastian Bach auf dem Höhepunkt seines Schaffens war. 21 Uraufführungen von Bach-Kantaten fanden in diesem Jahr statt. Sein bis dahin stärkstes Werk, die Matthäus-Passion, entstand und hatte im darauf folgenden Jahr Ur-Aufführung. Georg Friedrich Händel, ein weiterer Großmeister des musikalischen Barock, wurde britischer Staatsbürger und feierte in London große Erfolge mit sündhaft teuren Opernaufführungen. Der Bau der Frauenkirche in Dresden wurde 1726 begonnen und der Roman „Gullivers Reisen“ des irischen Schriftstellers Jonathan Swift wurde veröffentlicht.

Auch heute noch führt der Brunnen Wasser; etwa neun Meter unter dem Rand ist der Wasserspiegel. Er steht als „Zeugnis der Geschichte der Wasserwirtschaft“ unter Denkmalschutz, wurde 2013 vom HGV renoviert und ist sonst für die Öffentlichkeit unzugänglich. Für den „KulturSommertagSchaaheim“ (KUSS) am 28. Juni 2026, ist er aber nachmittags in Absprache mit der Pfarrersfamilie geöffnet.



Foto: Archiv W. und E. Kreh

»
Pfarrerehepaar Sartorius ließ sich 1894 am Brunnen fotografieren. Auf dem Brunnenrand sitzt die Hausangestellte mit dem Hund.

Das „Alte Pfarrhaus“ musste anno 1898 einem Neubau an gleicher Stelle weichen.

Atempause*

FÜR FRAUEN MITTEN IM LEBEN

Am Karsamstag, den 04. April 2026, fuhr unsere Frauengruppe „Atempause“ mit 12 Teilnehmerinnen zum Osterweg durch das Kloster Triefenstein.

Wir konnten an über 15 Stationen die letzten Tage von Jesus auf eindrückliche Weise erleben. Es begann mit dem Einzug nach Jerusalem.

Wir erinnerten uns an das letzte Mahl Jesu, konnten ein menschengroßes Kreuz tragen und stiegen in die dunkelsten Kellerräume des Klosters und zum Schluss dekorierten wir im Innenhof des Klosters einen Osterkranz mit Osterglocken.



≧ Gruppenbild: Die Atempause vor (kl)österlicher Kulisse



≧ Kelleraufgang zum Osterweg



After-Work-Wanderung am 12.06.2026

In Großostheim starten wir am Parkplatz Kirchberg unterhalb der katholischen Kirche und werden auf unserer Runde nicht nur Weinberge, sondern auch eine ganze Reihe Kapellen sehen: Unser erstes Ziel ist die Marienkapelle einfach auch „Frauhäuschen“ genannt, wo wir kurz verweilen. Aus Großostheim hinaus treffen wir „Am Haarstallweg“ die Alt-Heilig-Kreuz Kapelle. Es geht die Sage um, dass hier einst die erste Großostheimer Kirche gestanden haben soll, belegt ist das aber nicht. Im Inneren des winzigen Gotteshauses findet sich eine Herz-Jesu-Statue, seitlich des Eingangs ein Bildstock aus dem Jahre 1679.

Auf einem Rundweg von ca. 5,5 km am Waldkindergarten und Schützenhaus vorbei treffen wir eine kleine Flurkapelle, die Anna Kapelle/ Anneheisje, die 1844-45 auf einer Anhöhe errichtet wurde, die man heute folgerichtig „Annahöhe“ nennt. Zuvor schon gab es hier eine Kapelle aus dem späten Mittelalter. Den Rundblick von hier genoss der Überlieferung nach schon der bayerische König Ludwig I.

Unsere Wanderung geht zurück an die Marienkapelle in Großostheim und von dort ruckzuck wieder zum Ausgangspunkt unserer Tour. Wer möchte, kann dann noch gemeinsam in einer Kneipe vor Ort den Abend ausklingen lassen.

Anmeldung und Information: Atempause@evkircheschaafheim.de

Treffpunkt ist um 17:30 Uhr am evangelischen Gemeindehaus Schaafheim.
Es freut sich das Atempause-Team: Heide, Susanne und Karin





Man(n) trifft sich in Babenhausen: Mit Kurt Schäfer & Richard Simonis

Beitrag von Christa Schmidt

Sehr großes Interesse und Anklang fanden zwei Veranstaltungen zum Thema Klimawandel bei der Männerrunde in der Ortskirchengemeinde Babenhausen.

Dr. Richard Simonis, früher leitender Meteorologe und Geophysiker, referierte mit viel Fachwissen über den menschengemachten, weltweiten Klimawandel. Mit klaren, deutlichen Worten und für uns Laien sehr gut verständlich, sprach Dr. Simonis über alle Veränderungen der weltweiten Wetterlage, die wir gerade erleben: Hitzeperioden, große Trockenheit, aber auch Hochwasser und Überschwemmungen waren Themen des äußerst interessanten Vortrages.

Aus Sicht des Försters berichtete Kurt Schäfer über dieses Thema. Mit Herzblut und viel Liebe zur Natur berichtete der ehemalige Leiter eines Forstamtes über den Wald im Klimawandel. Erschreckende Bilder über sterbende Wälder zeigten, wie schlecht es um den Wald bestellt ist. Hoffnung machten aber auch die vielfältigen Versuche der Förster, Baumarten zu finden und zu pflanzen, die das veränderte Klima vertragen und uns weiterhin Sauerstoff liefern können. Auch Tierbestand und Jagd wurden angesprochen und manche Meinung darüber veränderte sich.

Beiden Referenten sind wir sehr dankbar für ihre Zeit, umfassende Vorbereitung und interessante & verständliche Erklärung der weltweiten Klima-Problematik.





Jubiläumskonfirmation im Zeichen des guten Hirten

Am 19. April luden die Kirchengemeinden Babenhausen und Harreshausen ehemalige Konfirmand:innen ein, ihr Konfirmationsjubiläum zu begehen.



Der Einladung folgten 22 goldene Konfirmand:innen, die vor 50 Jahren konfirmiert wurden, sowie 2 diamantene (60 Jahre) und 17 Gnaden-Konfirmand:innen (70 Jahre).

Pfarrer Möbus stellte Gott als den guten Hirten in den Mittelpunkt seiner Festpredigt. Der Kirchenchor trug zu einem gelungenen, feierlichen Gottesdienst bei.

Osterzeit in der evangelischen Kita Schaaheim



Beitrag aus der Kita Schaaheim

In diesem Jahr begleitete uns Pasquarella - die Geschichtenraupe, durch die Osterzeit. Die Raupe Pasquarella besteht aus insgesamt 8 bunten Perlen, von denen jede für eine Jesusgeschichte steht. Sie zeigt uns symbolisch durch die Verwandlung in einen Schmetterling, dass jedes Ende auch einen Anfang hat – wie uns auch die Auferstehung von Jesus zeigt.

In den Morgenkreisen hörten die Kinder durch das Erzähltheater „Kamishibai“ Bibelgeschichten über Jesus. Ergänzt wurden diese durch gemeinsame Lieder, die die Inhalte vertieften und für fröhliche Stimmung mit Pasquarella sorgten.

Die Kinder waren immer sehr gespannt, welche Geschichte die Raupe als nächstes erzählte. Zusätzliche Kett-Einheiten und Erzählmethoden machten unsere Osterzeit besonders lebendig. Zum Abschluss fand ein gemeinsames Osterfrühstück in den jeweiligen Tandems statt.

So erlebten die Kinder eine abwechslungsreiche und inhaltlich bereichernde Osterzeit in unserer Kita.



Frühlings- Freuden



Beitrag von Doris Winter

Am 28. März 2026, hatte die Kinderkirche der drei Konfessionen zu einem Event von 9 bis 12.30 Uhr eingeladen.

Ab 9 Uhr durften wir 24 Kinder, im ev. Gemeindehaus in Schaaflheim, willkommen heißen. Als alle Kinder da waren wurde eine Begrüßungsrunde gemacht. Dann kam eine Geschichte „Alles wird Neu“, in Anlehnung an die diesjährige Jahreslosung: „Gott spricht: Siehe ich mache alles neu“, aus Offenbarung 21, 5.

Es ging um eine alte Frau, die immer mit ihrem Bollerwagen durch die Gegend zog und alte kaputte Sachen sammelte. Aus diesen Sachen machte sie schöne Neue, z.B. ein alter Waschkübel als Blumentopf, ein Fahrrad wieder herrichten und fahrbar machen und einen Stuhl, repariert und schön bemalt. Diesen stellte sie vor die Bücherei als „Vorlesestuhl“. Man konnte sich ein Buch nehmen und darin lesen oder anderen Vorlesen. Die Leute freuten sich darüber.

Auch wir können vieles Neu machen. So haben wir, mit den Kindern, aus einer alten Kabeltrommel einen kleinen Tisch gemacht für unsere Kerze. Danach ging es ans Basteln. Es gab sechs verschiedene Bastelarbeiten: ein Herz aus Filz, einen Hasenstecker aus einem Löffel, ein Fensterbild, einen Hasenaufhänger mit Lolli aus Moosgummi, einen Keramikhasen bemalen und ein Ei mit Kresse besäen.

Zwischendurch konnten sich die Kinder stärken, mit Kuchen, Pizzabrötchen und Gemüsestücken.

Zum Abschluss gab es noch ein Segenslied. Vielen Dank an die Eltern, die uns ihre Kinder anvertraut haben und an die Mitarbeiter, die bereit waren und Zeit hatten, diesen Tag zu gestalten. Beim Abholen kam noch die Frage: „Wann gibt es wieder ein Event?“ - wir freuen uns also schon auf die

Nächste Termine:

- Herbstfreuden am 10. Oktober 2026
- Weihnachtswerkstatt am 28. November 2026.

„Einsatz“ für den Frühling In der Kita Babenhausen



Beitrag von Barbara Nordhorn

Aktuell ist besonders bei den Vorschulkindern viel los: Beim Besuch der Feuerwehr erklimmen die mutigen Vorschul Kinder den Feuerwehrturm in Babenhausen. Das Highlight für alle war dann die Fahrt im Feuerwehrauto.

Beim Zahnarzt lernten die Kinder die Richtige Zahnputztechnik und durften selbst mal Zahnarzt spielen, indem sie mit einem kleinen Spiegel ihre Zähne untersuchen konnten. Anschließend gab es für jedes Kind eine Zahnbürste, einen Zahnputzbecher und eine Zahnputzuhr.

In der Bücherei konnten die Kinder nach Herzenslust schmökern und am Ende noch einer Buchvorstellung lauschen.

In der wöchentlichen Kinderbibelstunde drehte es sich vor allem um den Einzug von Jesus in Jerusalem. Es wurden viele Lieder einstudiert und für den Familiengottesdienst ein kleines Theaterstück mit einem kleinen Esel geübt.

Weiterhin hat jede Gruppe für den Gottesdienst mit den Kindern Osterkerzen gestaltet, die im Gottesdienst von Frau Rudersdorf gesegnet wurden. Auch der Frühling ist schon in den Kindergarten eingezogen. Vor allem der Eingangsbereich ist mit Frühlingsbasteleien geschmückt.



Kirche für Krabbelkinder und Geschwister

„Mini“gottesdienst in der Evangelischen Stadtkirche Babenhausen:

Hier werden für Kinder im Baby-, Krabbel- und Kleinkindalter unterschiedliche Themen erlebbar. Durch Singen, Hören, Sehen, Fühlen, Mitspielen werden die Kinder vielseitig angesprochen.

Der „Mini“gottesdienst ist für 10-15 Minuten konzipiert, damit es interessant bleibt und nicht zu lange dauert. Beim "Erleben" einer biblischen Geschichte gibt es Spielangebote, damit die Kinder selbst kreativ und aktiv werden können. Letztes Mal haben wir zum Thema „Frühling“ gemeinsam Blumenzwiebeln eingepflanzt, die die Kinder dann mit nach Hause nehmen durften.

Herzlich eingeladen sind Kinder von 0-3 Jahren mit ihren Eltern, Geschwistern, Großeltern, Verwandten und Freunden. Zu den „Mini“gottesdiensten treffen wir uns jeweils Samstag vormittags. So können auch berufstätige Eltern und Kinder aus Krippe, Kindergarten oder Grundschule mitmachen. Im Anschluss darf herumgehüpft und die Kirche erkundet werden, getreu dem Motto: „Fit mit Gott!“

Wir freuen uns auf viele große und vor allem kleine Gäste!



MINA & Freunde



Neue Krabbelgruppe gesucht:

Nun sind alle Kinder der „Krabbelkäfer“-Gruppe in Krippe und Kita aufgenommen und angekommen.

Daher suchen wir interessierte Eltern oder Großeltern mit Kindern von 0-3 Jahren, um wieder eine Krabbelgruppe im Gemeindehaus in Babenhausen ins Leben zu rufen.

Wer Interesse hat, meldet sich im Gemeindebüro (06073-62924) oder bei Pfarrerin Andrea Rudersdorf (06072-2226).





Kinderbibelwoche 2026:

Zusammenwachsen & Zusammen wachsen

Wir freuen uns, dass unsere beliebte Kinderbibelwoche auch dieses Jahr in unserer Gesamtkirchengemeinde wieder stattfinden wird.

Wer kann teilnehmen?

Kinder im Alter von 4-12 Jahren.

Wo findet es statt?

Zum Thema „Zusammenwachsen – zusammen wachsen“ treffen sich alle Kinder im Gemeindehaus (Marktplatz 7, Babenhausen) in altersgemäßen Gruppen zum Basteln, Spielen, Bauen, Puzzeln und Backen.

Start und Schluss

In der Evangelischen Stadtkirche (Marktplatz 1, Babenhausen).

Am Mittwoch, 01.07.2026 findet ein Mitmachkonzert für alle statt. Kinder der evangelischen Kita Babenhausen, die an der Kinderbibelwoche teilnehmen möchten, werden in der Kita abgeholt und wiedergebracht.

Welcher Zeitraum?

Von Montag, dem 29.6.2026 bis Freitag, dem 03.07.2026, jeweils von 09:00 - 12:00 Uhr.

Der Abschlussgottesdienst findet am Sonntag, dem 05.07.2026 um 10:30 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche Babenhausen statt.



Zur Anmeldung:

Einfach QR-Code scannen, Formular ausfüllen und bis Freitag, dem 26.6.2026 im Gemeindebüro, Marktplatz 7 in Babenhausen anmelden:



Es freuen sich: Pfarrerin Andrea Rudersdorf, Susanne Weinrich mit Teamern, Konfirmand:innen und Organist Andreas Koser!

„Coole Socken“: So entdecken unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden Psalm 23



Beitrag von Ulrich Möbus

Auf einem gemeinsamen Konfi-Samstag am 21. März entdeckten ca. 50 Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie Teamerinnen und Teamer den Psalm 23 vom Guten Hirten. Dafür waren die Jugendlichen aus den fünf Gemeinden Babenhausen, Harreshausen, Sickenhofen, Hergershausen und Schaafheim am Samstagmorgen in der Stadtkirche Babenhausen zusammengekommen. Begrüßt wurden sie von Pfarrerin Andrea Rudersdorf, Pfarrer Ulrich Möbus sowie rund zehn „Teamern“, jugendlichen Mitarbeitenden aus den Gemeinden.

Beide Pfarrer waren - wie viele andere - an den Füßen besonders gekleidet: Mit zwei unterschiedlichen Socken; denn am 21.03. ist der Welt-Down-Syndrom-Tag. Die Jugendlichen entdeckten, dass Unterschiedlichkeit zum Leben dazu gehört und dass jeder und jede eigentlich eine „coole Socke“ ist. Eine Umschreibung des Psalmes 23 bezeichnet sogar Gott als Socke, denn er würde einen schützen und sei für einen da, auch in dunklen Zeiten. „Eigentlich die gleiche Botschaft wie Psalm 23“, brachte es Pfarrer Möbus auf den Punkt.

Nach diesem Einstieg machten sich die Konfis in Kleingruppen auf den Weg, Psalm 23 an zwölf Stationen zu erkunden. Das geschah meist spielerisch und kreativ, machte Spaß und berührte dennoch die Jugendlichen. Beispielsweise wurden ihnen an einer Station von Pfarrerin Rudersdorf mit Salböl ein Kreuz auf den Handrücken gezeichnet und erklärt: „Wie Wasser an eingöhlten Händen abperlt, so sollen auch an euch böse Worte, Gedanken oder anderes Böses abperlen, denn Gottes Geist ist mit euch.“

Nach dem Psalmvers „Du bereitest mir einen Tisch...“ konnten sie an einer anderen Station je nach Gusto etwas Süßes oder Herzhaftes genießen.

Am frühen Nachmittag machten sich die Jugendlichen wieder auf den Heimweg, reich mit Erfahrungen um Gott, der einen führt und behütet wie ein guter Hirte. „Das Salben und Essen fand ich am besten“, meinten manche Jugendliche. Wenige Wochen nach den Osterferien werden sie in ihren Ortsgemeinden konfirmiert.



Am Welt-Downsyndrom-Tag waren die Jugendlichen zum Konfi-Samstag zusammengekommen.



An verschiedenen Stationen entdeckten die Konfirmand:innen die Bedeutung des Psalmes, hier „zum frischen Wasser“.



Unsere Konfirmationen 2026

Bereits in Mai fanden die Konfirmationen in Mosbach und Schaaflheim, in Harreshausen und zuletzt in Babenhausen und Sickenhofen (31.05.) statt.

In Hergershausen findet der Konfirmationsgottesdienst am 7.6. um 10 Uhr statt.

Wir gratulieren allen Konfirmandinnen und Konfirmanden sehr herzlich zu ihrer Konfirmation. Schön, dass wir sie ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten durften und vielleicht auch in Zukunft begleiten dürfen.

Konfirmationen 2027

Erstmals werden wir das Konfi-Jahr 2026/27 in den Gemeinden Babenhausen und Harreshausen sowie Hergershausen und Sickenhofen gemeinsam gestalten. Pfrn. Andrea Rudersdorf und Pfr. Ulrich Möbus sowie – je nach Gesundheitsstand auch Pfrn. Elke Becker – werden den Kurs gemeinsam verantworten und die Jugendlichen zur Konfirmation in den jeweiligen Ortsgemeinden führen.

Auf einem gemeinsamen Eltern- und Informationsabend werden sie das Konfi-Jahr vorstellen: **15. Juni, 19 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus Babenhausen, Marktplatz 7.** Einige Highlights stehen bereits fest: Konfi-Kirchen-Übernachtung (14./15.8.), Konfi-Welcome-Gottesdienst (16.8.), das Konfi-Event „Rock the Church“ (27.11.) sowie die Konfi-Fahrt nach Höchst (Jan. 27). Den wöchentlichen Unterricht werden die Pfarrer im Wechsel gestalten.

Auch in Schaaflheim und Schlierbach gibt es einen Konfi-Kurs, den Pfarrerin Christiane Seresse leitet.

legal & lecker
Italienische Feinkost und Weine
von befreitem Mafialand

LIBERA
TERRA

SOLIDALE
ITALIANO
ALTRA PERSONA

LEADER IN
AGRICOLTURA
ADDESSO

Unsere Produkte sind mehr als nur Lebensmittel. Sie sind ein Zeichen
des Widerstands gegen die Macht der Mafia.“
Pater Luigi Ciotti, Gründer von „Libera“



Legal und Lecker: Anti-Mafia-Produkte aus Süditalien

Der Weltladen Babenhausen hat sein Sortiment erweitert und bietet seit einigen Wochen Nudeln, Tomatensoße, eingelegte Oliven und Kapern, verschiedene Brotaufstriche und viele weitere leckere, mediterrane Produkte an.

Sie stammen aus Sizilien, Kalabrien und Apulien, Regionen, in denen die Mafia immer noch großen Einfluss hat. Viele junge Menschen finden dort kaum Arbeit, der Staat tut oft zu wenig. Die Mafia nutzt das aus, mit Angst, Gewalt und Erpressung. Und das betrifft nicht nur Italien, sondern ganz Europa.

Die Aktion „Libera Terra“ (Befreites Land) zeigt, dass es auch anders geht: Sie übergibt beschlagnahmte Mafia-Ländereien an soziale Kooperativen. Diese produzieren und handeln dann nach festgelegten Kriterien, wie Bio-Anbau, faire Bezahlung und sichere Arbeitsbedingungen, null Mafia-Verbindungen, soziales Engagement z.B. mit Menschen mit Behinderungen. So werden aus Orten der Unterdrückung Orte der Hoffnung!

Das ehrenamtliche Weltladen-Team unterstützt mit dem Verkauf der Produkte diese Initiative und freut sich über Ihren Besuch.



Hier steht der Mensch im Mittelpunkt



Der **LebensMittelPunkt**, kurz LMP, ist ein 2011 gegründeter und gemeinnütziger Verein. Seine Ehrenamtlichen holen täglich von vielen Geschäften in und um Babenhausen & Schaafheim nicht verkaufte, aber qualitativ einwandfreie Lebensmittel ab, die sonst vernichtet würden. Sie werden im gleichnamigen Ladengeschäft für kleines Geld an sozial benachteiligte Menschen weitergegeben.

Öffnungszeiten:

Montag ab 14:00 Uhr, Mittwoch ab 16:00 Uhr, Freitag ab 14:00 Uhr

Zur Prüfung der Einkaufsberechtigung werden Personalausweis oder Meldebescheinigung, sowie ein aktueller Bescheid (z.B. Renten-, Erwerbsminderungsrenten-, Wohngeld-, SGB II-, SGB XII-Bescheid) benötigt.



Kontakt:

06073-7478318

info@lmp-babenhausen.de



Seit 2022 koordiniert der LMP außerdem die **Babenhäuser Bürgerhilfe**, kurz BaBü, die auf die Anliegen aller Menschen aus Babenhausen und seinen Stadtteilen durch direkte Unterstützung der Ehrenamtlichen und/oder durch Vermittlung innerhalb des Netzwerks reagiert.

Sprechstunde:

Dienstag von 15:00 bis 17:00 im „LebensMittelPunkt“.

Schwerpunkt ist hierbei die Unterstützung in Verwaltungsfragen.



Kontakt:

06073-725 8861

info@ba-bue.de



Buch lesen und Tee trinken

Die BiblioTeeK, Christlicher Buchladen und Begegnungsstätte e.V. mit Café wurde 1993 gegründet und befindet sich seit 2008 im Seniorenhaus Bethanien in Schaaflheim.

Der Anstoß zur Gründung kam von jungen Menschen, von der Mission geprägt, mit dem Ziel, den christlichen Glauben wieder bekannter zu machen und ein Ort der Begegnung zu werden.

Der Verein wird von einem Vorstand geleitet und u.a. durch ehrenamtliche Helfer unterstützt. Wenn jemand Interesse und Lust hat, uns mit manpower zu unterstützen, darf er sich gerne bei uns melden.

Außer selbst gebackenen Kuchen, Kaffeevarianten und frischen Waffeln haben wir noch viele Sorten offenen Tee in der Auswahl.

Ansonsten besteht unser Sortiment aus christlicher Literatur & Zeitschriften, Bibeln, Geschenkartikeln, Porzellan, Schreibwaren, Produkte für Kinder, Honig, Eier und Nudeln.

Als Bestellservice besorgen wir natürlich auch sämtliche Bücher, Fachliteratur, Schulbücher und ganze Klassensätze.



Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag
10.00-12.00 Uhr
außer mittwochs

Freitag und Samstag
9:00-12:00 Uhr

Montag bis Samstag
15.00-18.00 Uhr
außer dienstags

Sonntagscafé
15:00-18:00 Uhr

Buchladen mit Bestellservice


Literatur
Schreibwaren
Geschenkartikel
Porzellan
Scheffemer Vielfalt Tee
Scheffemer Honig
Schlett Eier / Nudeln

Café mit Außenterrasse

Kaffeespezialitäten
Teeauswahl
Hausgemachte Torten
Waffeln

Langstädter Str. 19
64850 Schaaflheim
06073/89323
verkauf@biblioteek.de

Herzliche Einladung zum Sonntagsfrühstück

Jeder bringt mit was er gerne frühstückt. Für Brötchen und Kaffee ist gesorgt, so dass wir ein gemütlichen Start in den Sonntag erleben können. Jeder ist -lich Willkommen!

Termine:

26.4.26

24.5.26

28.6.26

10:15 Uhr

**Evang. Gemeindehaus
Lutherstrasse 3 Schaaflheim**



Gesegnete Mahlzeit!



Sieben Mal haben die Köchinnen im vergangenen halben Jahr die „Gesegnete Mahlzeit“ gekocht: Mal Suppe, mal Braten, zuletzt mit Eis zum Nachttisch.

Gekocht haben Margarethe Debertshäuser, Alex Kattner, Petra Rackensberger, Gisela Rademer, Theresia Schikowsky und Susan Theodoropoulos.

Dies wurde möglich durch die Sponsoren Bauernhof Rademer, Eiscafé Galileo, IGD - Industrievereinigung Großraum Dieburg, Spargelhof Funk und einzelne Spender.

Vielen Dank!

„philSaitig“-Konzert in der evangelischen Kirche Hergershausen



Ein Sommerabend voller Musik und Atmosphäre erwartet Sie am **Sonntag, den 21. Juni 2026**, wenn das Ensemble „philSaitig“ erneut in der **evangelischen Kirche in Hergershausen** zu Gast ist.

Unter dem Motto „Eine musikalische Sommerreise“ nimmt die Formation Sie mit auf eine abwechslungsreiche Reise durch verschiedene Länder, Stilrichtungen und Epochen – klangvoll, beschwingt und voller sommerlicher Leichtigkeit, bis zum Mond und wieder zurück. Von mittelalterlichen und barocken Klängen über Traditionals und Folk bis zu Jazz und modernen Pop-Songs spannt das Ensemble einen faszinierenden Bogen und begeistert mit kreativen Arrangements und originellen Interpretationen.

Freuen Sie sich auf einen stimmungsvollen Sommerabend in besonderer Atmosphäre. Das Konzert beginnt um **18:00 Uhr**. Der Eintritt ist frei.

Bibel im Dialog in Sickenhofen & Hergershausen

Nach dem erfolgreichen Start von „Bibel im Dialog“ im letzten Jahr möchten wir gemeinsam auch die Sommerferien 2026 bereichern.

Wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam Bibelstellen zu lesen und darüber zu sprechen. Diesmal: Bibelstellen und Lieder rund um den Sommer:

Was sagt der Text aus? Was geben uns die Texte im Alltag mit? Was machen die Bibelstellen mit mir? Wie gehen wir persönlich mit den Bibeltexten um?



Termine:

06.07.2026, 19:00 Uhr: In der Pfarrscheune in Sickenhofen

14.07.2026, 19:00 Uhr: Im Gemeindehaus in Hergershausen

23.07.2026, 19:00 Uhr: In der Pfarrscheune in Sickenhofen

Wir freuen uns auf Sie und den gemeinsamen Austausch, jeder und jede ist willkommen! Bringen Sie gern Ihre eigene Bibel mit.

Schauen Sie doch mal rein:

Gemeindeguppen und regelmäßige Veranstaltungen



Für alle:

Sonntags 10:15 Uhr (4. Sonntag im Monat)
Sonntagsfrühstück Gemeindehaus Schaafheim
Rebekka Winter, Tel.: 06073-731233

Dienstags oder Donnerstags 19:00-21:00 Uhr
(alle 2 Wochen im Winterhalbjahr)
Malwerkstatt Gemeindehaus Schaafheim
Irene Bernhardt, Tel.: 06073-87850

Dienstags 18:00-19:00 Uhr
Das **Gebetsteam** hält sich im Gemeindehaus Schaafheim bereit, um mit Ihnen zu reden, für Sie zu beten und Sie zu segnen.
Elisabeth Wüstner, Tel.: 06073-87252

Freitags 19:00-22:00 Uhr (letzter Freitag im Monat) **Scheffemer Wohnzimmer**
Gemeindehaus Schaafheim
Rebekka & Stefan Winter, Tel.: 06073-731233

Dienstag 20:30 Uhr
Hauskreis Schaafheim
Reinhard Winter, Tel.: 06073-88405

Besuchsdienst Babenhausen
Kontakt: Ilse Ewert, Tel.: 06073-2464; Frau Willand, Tel.: 06073-5312

1. Mittwoch im Monat, 14:30 Uhr
„**Café Sandstraße**“, Gemeindehaus Harreshausen, Susanne Nelhübel, Tel. 06073-61126

Für Kinder:

Dienstags 16:00 Uhr

Zwergentreff Gemeindehaus Schlierbach

Lisa Gehrig und Sanne Weber,

Tel. 0151-17582335

Freitags 09:30-10:30 Uhr

Krabbelgruppe (0-3 Jahre) Gemeindehaus

Schaafheim, Tina Vogt

Freitags 16:00 Uhr

Bastelstunde im Gemeindehaus Schlierbach

Jessica und Ella Hartmann, Tel. 0177-3745361

Samstags 11:00-12:00 Uhr

Kinder-Gebetskreis (6-12 Jahre) Gemeindehaus Schaafheim, Thammy Thybusch

Sonntags 10:00 - 11:00 Uhr (außer in den Schulferien)

Kindergottesdienst für Kinder ab 3 Jahren im Gemeindehaus Hergershausen, Rebecca Wege Tel.: 0176-56623501

Kinderkirche Schaafheim (Projekte, etwa vierteljährlich)

Singen, Geschichten, Basteln, Spielen für Kinder ab 6 Jahren. WinterD273@web.de

Für Jugendliche:

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Babenhausen

Pfarrerin Andrea Rudersdorf, Tel.: 06073-2226

Freitags, 19:00 Uhr

Teamertreffen im Jugendkeller des Gemeindehauses Babenhausen

Sonntag 18:00-20:00 Uhr

G.i.f.t. – God is for Teens, Gemeindehaus Schaafheim: Andachten, Gebet, Austausch, Spiele, Gemeinschaft, Essen für Jugendliche ab 13 Jahren. Wenn Abendgottesdienst ist, besuchen wir diesen gemeinsam und gehen danach ins Gemeindehaus. Jonas Günther, Tel. 0173-6627877

Für Frauen:

Mittwoch 14:30—16:30 Uhr (14-tägig) Mittwochsfrauen in Sickenhofen: Austausch und Spiel in gemütlicher Kaffeerunde.

Christel Schroth, Tel: 06073-3393 und Helmi Scherbaum, Tel.: 06073-2631

Mittwoch 19:30 Uhr (1. Mittwoch im Monat)

Mama-Hauskreis Gemeindehaus Schaafheim Austausch zu Themen wie Erziehung, Mama-Alltag, Bibel, Glaube und Partnerschaft
Carolin Winter und Hannah Molina Fonseca

Montag 14:30-16:00 Uhr (alle 2 Wochen)

Frauentreff Schaafheim, BiblioTEEK: Gemütliche Kaffeerunde für Seniorinnen mit Gehirnjogging, Singen, Spiele und Vorlesen.

Karin Schumacher, Tel. 742370





Mittwoch 14:30-16:00 Uhr, (1x im Monat)
Frauenhilfe Schaafeim BiblioTEEk: Mit Singen, Feiern, Austausch, Themen und Andachten gehen wir durch das Kirchenjahr. Jede, die kommen mag, ist herzlichst willkommen! Liane Steigerwald, Tel.: 06073-88343

Mittwoch, 14:30 Uhr (14-tägig) -siehe Presse-
Frauenhilfe Babenhausen
Ilse Ewert, Tel.: 06073 2464; Gisela Harreiner, Tel.: 06073-64369

Atempause Schaafeim (Projekte, etwa vierteljährlich)
Für Frauen mitten im Leben. Zeit für dich. Innehalten. Impulse.
atempause@evkircheschaafeim.de

Für Männer:

Mittwoch, 15:00 Uhr (1x im Monat)
Männerrunde Babenhausen, Erasmus Alberus Haus. Christa Schmidt, Tel.: 06073-5742

Mittwoch 20:00-22:00 Uhr (3. Mittwoch im Monat) **Männer suchen Gott**, Gemeindehaus Schaafeim: Aktiv sein in der Gemeinde. Bibel teilen im Gespräch. Einkehrzeiten im Kloster Triefenstein. Jahresprogramm mit verschiedenen Männer-Themen. Männer aller Altersgruppen sind willkommen!
Horst Bernhardt, Tel.: 06073-87850

Für Musikliebhaber:

Montags 18:00-19:00 Uhr
Flötengruppe Gemeindehaus Schaafeim
Walter Krautwurst, Tel.: 06073-80563

Mittwochs, 19:30 Uhr
Kirchenchor Babenhausen
Erasmus Alberus Haus
Leitung: Ludwig Seel, Tel.: 0170-6030045
Irene Gebhardt, Tel.: 06073-2177

Donnerstags 19:00-20:30 Uhr
Posaunenchor Gemeindehaus Schaafeim
Stephan Mahr, Tel.: 06073-8597

Erster Montag des Monats 20:00-22:00 Uhr
Singkreis Gemeindehaus Schaafeim
Eicke Meyer, Tel.: 06073-9522

Besondere Gottesdienste:

Sonntag 18:00 Uhr (2. Sonntag im Monat)
Lichtblicke-Gottesdienst Evang. Kirche Schaafeim, im Winter im Gemeindehaus

Sonntag 18:00-19:00 Uhr (1x im Quartal)
Lobpreistreffen Gemeindehaus Schaafeim
Heike Muhl

Donnerstags 19:00-19:45 Uhr (Juni bis August)
Taizé-Andacht Alte Kapelle, Schaafeim
Horst Bernhardt, Tel.: 06073-87850

Männer suchen Gott

Schaafheim

Termine 2026

Mi. 20.05.	Abendgespräch/Bibel teilen*	20 Uhr
Sa. 30.05.	Familien-Boulen, Familiensportpark Schaafheim	16 Uhr
Mi. 17.06.	Fahrradtour, Treffpunkt Gemeindehaus	18 Uhr
Mi. 15.07.	Abendgespräch/Bibel teilen*	20 Uhr
Mi. 19.08.	Männer am und vor dem Grill an der Alten Kapelle	19 Uhr
Mi. 16.09.	Abendgespräch/Bibel teilen*	20 Uhr
Fr. 25.09.	Wir Zocken im Wohnzimmer*	19 Uhr
Mi. 21.10.	Filmabend (Dietrich Bonhoeffer) im Saal des Ev. Gemeindehauses	20 Uhr
Mi. 18.11.	Buß- und Betttag: Gottesdienst in der Kirche anschließend Abendgespräch mit Jahresplanung 2027*	19 Uhr
Mi. 16.12.	Weihnachtsfeier im Wohnzimmer mit Glühwein und Selbstgebackenem*	20 Uhr

* Treffpunkt: Wohnzimmer des Ev. Gemeindehauses, Lutherstr. 3, Schaafheim

Männer-Mail-Verteiler:

Hier kann sich jeder eintragen lassen und wird so über anstehende Events informiert.

Kontakt:

Horst Bernhardt, Tel. 0171 1903530
info@gaestehaus-irene.com

Michael Rosewsky
Tel. 0171 7198998



EVANGELISCHE KIRCHE
IN HESSEN UND NASSAU



Evangelisch in
Schaafheim
Radheim
Moshach
Wenigumstadt

Datum	Uhrzeit	Gottesdienste und Veranstaltungen
31.05.2026	09:00	Mosbach
Sonntag	10:15	Schaafheim, Goldene Konfirmation
Trinitatis	10:30	Sickenhofen, Konfirmation mit Abendmahl
	10:30	Babenhausen, Konfirmation mit Kirchenchor
	10:30	Babenhausen, Kindergottesdienst
	18:00	Babenhausen, Spirituelle Kirchenführung
	18:00	Schaafheim, Lobpreis
01.06.2026	16:30	Babenhausen, Seniorenresidenz K&S
Montag		
07.06.2026	09:00	Mosbach
Erster Sonntag	09:30	Harreshausen
nach Trinitatis	10:00	Hergershausen, Konfirmation mit Abendmahl
	10:00	Hergershausen, Kindergottesdienst
	10:15	Schaafheim Gemeindehaus, mit Abendmahl
	10:30	Babenhausen, mit Abendmahl
13.06.2026	17:30	Schaafheim, Jugendgottesdienst im Gemeindehaus
Samstag		
14.06.2026	10:00	Babenhausen, Tauffest Bühne Local Heros
Zweiter Sonntag	10:30	Babenhausen, Kindergottesdienst
nach Trinitatis	10:30	Schlierbach
	18:00	Schaafheim, Lichtblicke-Gottesdienst
20.06.2026	10:30	Babenhausen „Mini“gottesdienst
Samstag		

GOTTESDIENST AM PFINGSTMONTAG

auf dem Marktplatz in Babenhausen

Montag, 25.05.2026

Um 10:30 Uhr



10:30 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst

Anschließend

Mittagessen von der
Freiwilligen Feuerwehr,
Kaffee, Kuchen und
Getränke

12:30 Uhr

Unterhaltungskonzert des
Blasorchesters

16:30 Uhr

Ende des Festes



Der Erlös des Festes
kommt dem
LebensMittelPunkt e.V.,
zugute



Bei schlechtem
Wetter findet der
Gottesdienst in der
Stadtkirche statt



Datum	Uhrzeit	Gottesdienste und Veranstaltungen
21.06.2026	09:00	Mosbach
Dritter Sonntag	09:30	Harreshausen
nach Trinitatis	10:00	Hergershausen
	10:00	Hergershausen, Kindergottesdienst
	10:15	Schaafheim
	10:30	Babenhhausen, Kindergottesdienst
	17:00	Babenhhausen, After-Work-Gottesdienst und Mitarbeiter-Dankeschön-Abend
22.06.2026	15:30	Harreshausen, Seniorenzentrum Haus Bethesda
Montag	16:30	Babenhhausen, Seniorenresidenz K&S
23.06.2026	10:00	Schaafheim, Schulabschlussgottesdienst
Dienstag		
28.06.2026	09:00	Mosbach, mit Abendmahl und Kirchenkaffee
Vierter Sonntag	09:30	Harreshausen
nach Trinitatis	10:00	Sickenhofen
	10:30	Babenhhausen
	10:30	Schlierbach
05.07.2026	09:00	Mosbach
Fünfter Sonntag	10:00	Hergershausen, mit Abendmahl
nach Trinitatis	10:15	Schaafheim, mit Abendmahl
	10:30	Babenhhausen, Abschluss Kinderbibelwoche
	17:00	Babenhhausen, Konzert „Mehr-Klang-Ensemble“
12.07.2026	10:00	Sickenhofen
Sechster Sonntag	10:30	Schlierbach
nach Trinitatis	10:30	Babenhhausen, Sommerkirche
	18:00	Schaafheim

AFTER WORK GOTTESDIENST

Für alle ...

... die am Montag
wieder ran müssen
... nach einer harten Woche
... nach dem Berufsleben
... die wollen, müssen, können

21. Juni
Sonntag
17 Uhr



Evangelische Stadtkirche
Babenhausen



Datum	Uhrzeit	Gottesdienste und Veranstaltungen
19.07.2026	09:00	Mosbach
Siebter Sonntag	10:00	Hergershausen
nach Trinitatis	10:15	Schaafheim
	10:30	Babenhausen, Sommerkirche
26.07.2026	09:00	Mosbach, mit Abendmahl und Kirchenkaffee
Achter Sonntag	09:30	Harreshausen, Sommerkirche
nach Trinitatis	10:00	Sickenhofen
	10:30	Schlierbach
02.08.2026	09:00	Mosbach
Neunter Sonntag	09:30	Harreshausen, Sommerkirche
nach Trinitatis	10:00	Hergershausen
	10:15	Schaafheim, mit Abendmahl
09.08.2026	10:00	Harreshausen, Sommerkirche: Gottesdienst im Park
Zehnter Sonntag	10:00	Sickenhofen, mit Abendmahl
nach Trinitatis	10:30	Schlierbach, Kerbgottesdienst
	18:00	Schaafheim
10.08.2026	17:00	Babenhausen, Schulanfangsgottesdienst
Montag	18:00	Mosbach, Schulanfangsgottesdienst
11.08.2026	09:00	Hergershausen, Schulanfangsgottesdienst 1. Klasse
Dienstag	09:00	Schaafheim, Schulanfangsgottesdienst
13.08.2026	09:00	Hergershausen, Schulanfangsgottesdienst 2.-4. Klasse
Donnerstag		

ÖKUMENISCHER SCHULANFANGS- SCHULANFÄNGER- GOTTESDIENST



Babenhausen
Mo, 10. Aug.
17 Uhr (1. Kl.)
Evangelische
Stadtkirche

Hergershausen
Di, 11. Aug., 9 Uhr
(1.Kl.)
Do, 13. Aug., 9 Uhr
(2.-4.Kl.)
Evangelische Kirche

Datum	Uhrzeit	Gottesdienste und Veranstaltungen
16.08.2026	09:00	Mosbach
Elfter Sonntag	10:00	Hergershausen, Kindergottesdienst
nach Trinitatis	10:15	Schaafheim, Taufgottesdienst
	10:30	Babenhausen, Konfi-Welcome-Gottesdienst und Gottesdienst der 80-Jährigen
23.08.2026	10:00	Mosbach, Nachbarschafts-Gottesdienst mit Abendmahl
Zwölfter Sonntag	10:30	Schlierbach
nach Trinitatis	18:00	Schaafheim, Lobpreis
24.08.2026	15:30	Harreshausen, Seniorenzentrum Haus Bethesda
Montag	16:30	Babenhausen, Seniorenresidenz K&S
29.08.2026	10:30	Babenhausen „Mini“gottesdienst
Samstag		
30.08.2026	09:00	Mosbach
Dreizehnter Sonntag	09:30	Harreshausen
nach Trinitatis	10:00	Hergershausen
	10:00	Hergershausen, Kindergottesdienst
	10:15	Schaafheim, Kerbgottesdienst im Zelt, mit Posaunenchor
	10:30	Babenhausen
06.09.2026	09:00	Mosbach
Vierzehnter Sonntag	09:30	Harreshausen
nach Trinitatis	10:00	Sickenhofen
	10:15	Schaafheim, mit Abendmahl
	10:30	Babenhausen, mit Abendmahl



WEILOHNE
DICH WAS
FEHLT

Mit den neuen Konfis
aus
Babenhausen
Harreshausen,
Hergershausen,
Sickenhofen

Konfi-

Welcome- Gottesdienst

Ev. Stadtkirche Babenhausen

So. 16. August - 10.30 Uhr

anschl. im Hof des Gemeindehauses

Drinks & Frühschoppen

& flotte Musik der Klangwerkstatt

Hier finden Sie uns:

Ortskirchengemeinde Babenhausen

Ev. Stadtkirche
Marktplatz 1, 64832 Babenhausen

Gemeindehaus / Erasmus-Alberus-Haus
Marktplatz 7, 64832 Babenhausen

Ortskirchengemeinde Hergershausen

Ev. Kirche
Rodgaustraße 5, 64832 Babenhausen

Gemeindehaus
Rodgaustraße 5, 64832 Babenhausen

Ortskirchengemeinde Harreshausen

Ev. Dorfkirche
Gersprenzstraße 20, 64832 Babenhausen

Gemeindehaus
Sandstraße 5, 64832 Babenhausen

Ortskirchengemeinde Schaafheim

Ev. Kirche
Weinbergstraße 19, 64850 Schaafheim

Ev. Kirche Mosbach
Wenigumstädter Straße 19, 64850
Schaafheim

Gemeindehaus
Lutherstraße 3, 64850 Schaafheim

Ortskirchengemeinde Schlierbach

Ev. Kirche
Schaafheimer Straße 19, 64850 Schaafheim

Gemeindehaus
Schaafheimer Straße 19, 64850 Schaafheim

Ortskirchengemeinde Sickenhofen

Ev. Kirche
Ernst-Ludwigstraße 7, 64832 Babenhausen

Gemeindehaus / Pfarrscheune
Bachstraße 2, 64832 Babenhausen

Anschrift: Marktplatz 7, 64832 Babenhausen

E-Mail: GKG.Babenhausen-Schaafheim@ekhn.de

Telefon: 06073 62924

Homepage: www.babenhausen-schaafheim-evangelisch.ekhn.de

Öffnungszeiten:

Montag 15:30 - 17:30 Uhr ; Dienstag bis Donnerstag: 10:00-12:00 Uhr

**Gemeinsames
Gemeindebüro**

Vermietung Gemeindehäuser (Beerdigungskaffee):

- Hergershausen: Ute Hohmeier , Tel: 01573-5164306
- Sickenhofen: Andreas Heid, Tel.:06073-62651

Kollektenkasse: Gesamtkirchengemeinde Babenhausen & Schaafheim

Bankname: VR Bank Dreieich-Offenbach eG
IBAN: DE12 5059 2200 0001 2007 55
BIC: GENODE51DRE

Gerne zugunsten der gewünschten Ortskirchengemeinde.
Bitte den Namen der Spenderin/des Spenders angeben.

Spendenbescheinigungen:

Wenn Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro. Bis zu einem Spendenbetrag von 300,00 Euro genügt der Kontoauszug oder ein Auszug aus dem Onlinebanking.

Gemeindebrief der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Babenhausen und Schaafheim

Für die Kirchengemeinden:
Babenhausen, Harreshausen,
Schaafheim, Schlierbach, Sickenhofen
und Hergershausen erstellt vom
Redaktionsteam

Der Gemeindebrief wird an die
Gemeindeglieder kostenlos verteilt.
Die Zustellung erfolgt durch
ehrenamtlich tätige Austrägerinnen
und Austräger.

Herausgeber:

Evangelischer Kirchenvorstand
Babenhausen (v.i.S.d.P), für die Kirchen-
vorstände aller genannten Gemeinden

Druck:

3er Druck Dieburg

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 17.07.2026.

Beiträge bitte als Word-Dokument an:
redaktionsgemeindebrief@gmx.de



GOTT

segne

DICH!

GOTT SCHENKE DIR

die **BEHARRLICHKEIT DER WELLEN,**

die immer wieder auf den Strand

zurollen. Lass dich auch

so bewegen!



Grafik: Kostka